

Textilreiniger/in

Mode braucht Pflege. Wer Textilien sachgemäß reinigen will, muss wissen, aus welchen Materialien sie bestehen, wie sie hergestellt wurden und welche Verfahren anzuwenden sind. Textilreiniger stellen die Wiederaufbereitung von Textilien aller Art sicher, vom frischen Hemd bis zum Flugzeugsitz. Sie arbeiten in klassischen Wäschereien, im industriellen Großbetrieb, aber auch in Krankenhäusern oder Hotels. Qualifizierter Nachwuchs hat beste Aussichten auf Führungspositionen und Selbstständigkeit.



Ausbildungsdauer: 36 Monate

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge pro Jahr: 51

Mehr Infos: www.textilreiniger-werden.de

Aufgaben und Tätigkeiten:

Aufgabe des Textilreinigers ist es, unter Einsatz von Spezialmaschinen, Reinigungs- und organischen Lösungsmitteln gebrauchte Textilien von Schmutz zu befreien und danach mit speziellen Finishgeräten (Bügeleisen, Mangel, Presse) aufzuarbeiten. Dabei hat er darauf zu achten, dass die optimale Sauberkeit möglichst schonend erreicht wird.

Zur Arbeit des Textilreinigers gehört die Pflege der Kleidung, der Haushaltstextilien, der Hotel- und Gaststättenwäsche, die Reinigung von Arbeitsschutzbekleidung sowie die sorgfältige Pflege und Desinfektion der Krankenhauswäsche. Teilweise werden diese Leistungen auch im Miet-service angeboten.

Darüber hinaus veredelt der Textilreiniger bereits benutzte Textilien, indem er Materialien auf die Textilien aufbringt und damit den Fasern wasser- bzw. ölabweisende Eigenschaften verleiht oder sie auf diese Weise schwer entflammbar macht. Die Maschinen und Anlagen, die dem Textilreiniger hierbei zur Verfügung stehen, müssen außerdem von ihm gewartet werden, der korrekte

Einsatz der chemischen Hilfsmittel muss von ihm bestimmt werden. Für die Fülle der Reinigungsaufgaben benötigt er umfassende Kenntnis der zu bearbeitenden Textilien und anzuwendenden Verfahren. Die Textilien werden zunächst vorsortiert (nach Art, Farbe, Verschmutzungsgrad) und anschließend chargenweise gereinigt oder gewaschen und getrocknet. Die Dauer des Waschvorgangs bzw. der chemischen Reinigung, den Zusatz von Hilfsmitteln, die mechanische Einwirkung, die Trocknungstemperatur und den Wasserzusatz ist auf die jeweilige Beschaffenheit der zu behandelnden Textilien abzustimmen. Nach der Grundreinigung in der Chemisch-Reinigungsmaschine erfolgt die Durchsicht der Textilien auf noch vorhandene Flecken, die im nächsten Schritt bearbeitet werden (Detachur).

Perspektiven:

Bei dem zukünftig steigenden Bedarf an Dienstleistungen wird die Textilreinigung auch weiterhin gut ausgebildeten Fachkräften überdurchschnittliche Berufschancen und Aufstiegsmöglichkeiten bieten können.

Alle weiteren Infos und was du sonst noch übers Handwerk wissen musst findest du auf

www.handfest-online.de